

1629 November 13.

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN]

"[1.] Fragen umb die Verzeichnuss der Kondtschafften mit den Zeenden¹

[2.] den costen Zuo Sins unsers Theils abrechnen lassen.

[3.] Wye vil Zue wollen [=Wohlen] verzert? da nit Jn üssgäbrodel Verzeichnet.

[4.] JndenkH von Fahls wägen dess Peter Ko[c]hen [=Koch, von Sarmenstorff]² [ge]hort mier 2 gl: Jtem soll mier [der] H. Landt[vogt? der Freien Ämter, Peter **Trinkler**] 14 g.

dargägen soll Jch Jm wegen Stollen [=Stoll] und hunnen [=Hunn, beide aus den Freien Ämtern]

desselben handels bscheidt:

[5.] Jtem [einen Gerichts-]Tag Ansezen wegen Stapffer [=Stapfer] von Brugg und Melchior **Steigers** sachen.

[6.] Jtem die 3 Mt. [Zins?] Zu wollen. undt 3½ Mt Zuo Bosswyl [=Boswil] Von Jmm Kauffen.

[7.] Jtem soll Jch Jm von 7 gl Lächens wegen von Wolischwyl [=Wohlenschwil]. syn theil gibt Jungh[an]s hüpscher [=Hübscher] Mathae hüpscher [=Hübscher, beide von Wohlenschwil] und Junghans hüpschers Frauwen Zuored ...³

Mathae soll. 5 lb. die Frau Auch 4 lb.

[8.] Gylgen [=Gilg, aus den Freien Ämtern] liderligkheit wegen. 5 par Rinder dings Kaufft. so vil geerbt

[Gilgs?] dochterman beschwärt sich. der von Ottenbach über alle glübt nit zalt. Jn Sa Thuodt wass er will, soll Rechnung geben und bevogtet werden ...

[9.] Der Kessleren [in den Freien Ämtern] wegen Abreden ...

[10.] JndenkH [des] Fündelkhindts. Zuo Wolischwyl an ein ander ohrt schaffen: hört Jm 10 gl von Jezigem Landtvogt. ...

[11.] JndenkH [Johann?] **Lussis** [des Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon]⁴ sachen. Jtem [Abtei?] Murj: Büntzen [eine Herrschaft der Abtei] dz überaaren abgmacht

[12.] Andress [=Andreas N, aus den Freien Ämtern] Knaben Khlag mit gandtbr[ief]

[13.] hooffs halber Zuo göslikhen [=Göslikon] ... Jtem soll Jch Jm 1 ducaten.⁵

[14.] Jndenk^h Krügelis [=Krügel, aus den Freien Ämtern] Schwygerin
Zuo Rüstischwyl [=Rüstenschwil]. Von den Söhnen theilt Manglet
verschrybens ...

[15.] Jndenk^h eines Sattel und Zaums".

"Wolen abschlachen den [Gerichts?-]tag.⁶

bütigkhen [=Büttikon] brieff einen machen⁶

[Den] weybel [von Sarmenstorf?] oder Sarmistorffer fragen wegen der
fählen [Abgaben, die den Freien Ämtern zu entrichten waren, ge-
meint]".

1) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.

2) s. Zurlaubiana AH 135/80A

3) Am Rande dieser Passage steht noch: "4 gl."

4) s. ebenda AH 129/19 spez. Anm. 1

5) s. ebenda AH 135/24 Pt. 19

6) Vorstehende Zeile ist durchgestrichen.

Glossen ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 135, 109

82

1629 Oktober 4.

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN, AN DIE MEISTERIN DES KLOSTERS HERMETSCHWIL,
MARIA KÜNG]

"Deroselben An mich hüt abgangnen schrybens, yfferigen Jnhalt, hab
Jch gnuogsam verstanden; füege Ü.G: und Ehrw: widerantwortlich Zu
vernehmen, Das nit unbilliches begären [des alt] Aman[s des Klosters
Hermetschwil in Hermetschwil, Thomas] **Trot[t]manns** sy ... Hanss
Zingg [von Bünzen?] umb ein gantz ussgemachte, gichtige Ansprach der
50 gl. (Welche er Zingg verschinen St. Verena[tag, d.h. am 1. Sep-
tember], ohne verneren uffzug erleggen sollen) dahin gebürenderma-
ssen getryben, dass er eintweders uff gestrigen tag bezalen, dar-
durch nit Allein Oberkheitlichen [d.h. der VII in den Freien Ämtern
reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] pott gehorsammen, sunders sy-
nem selbs eignen gethanen glübdt gnuog thun sollen, Oder Jn die ge-
fangenschafft ussstehen; Mier aber hütigs tags fürkhombt, dass söl-
lichen mynen erst gestern dem Undervogt [des Amtes Hermetschwil?, zu
dem auch Bünzen gehörte] gegebenen befelch und Jmme Zinggen hüt ange-
legten oberkheitlichen gepott, durch üwer [obgenannten] Gotshuses
Amman, Und einem beeydigten underthanen, mit ungebürlichem wider-
satz; und fräffentlichen Jnred Zuwider gehandelt, und diss ohrts
dass hochoberkheitliche Ansächen, Vor erzeugter widerspennigkeit,